

4163/AB XXII. GP**Eingelangt am 06.07.2006****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament

1017 Wien

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

GZ 10.000/0108-III/4a/2006

Wien, 5.. Juli 2006

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4216/J-NR/2006 betreffend behindertenunfreundlicher Zugang zum MAK, die die Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé, Kolleginnen und Kollegen am 8. Mai 2006 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Das MAK hatte beim Umbau des MAK Cafés lediglich Anrainerstellung und daher keinen Einfluss auf einen behindertengerechten Zugang in das Restaurant. Die Beauftragung des Architekten und alle Bauverhandlungen wurden zur Gänze vom Pächter durchgeführt.

Ad 2.:

Die Zufahrt kann vor allem aus Platzgründen nicht für Rollstuhlfahrer selbstständig befahrbar gestaltet werden.

Das Aufsichtspersonal bietet immer seine Hilfe an, damit der/die Rollstuhlfahrer/in die Zufahrt ohne größere Kraftanstrengung befahren kann. Weiters ist ein Zugang zum Restaurant während der Öffnungszeiten des Museums durch das Museum möglich.

Ad 3.:

Am Haupteingang wurde bereits ein Hinweisschild "Rollstuhleingang um die Ecke" angebracht.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrer eh.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.